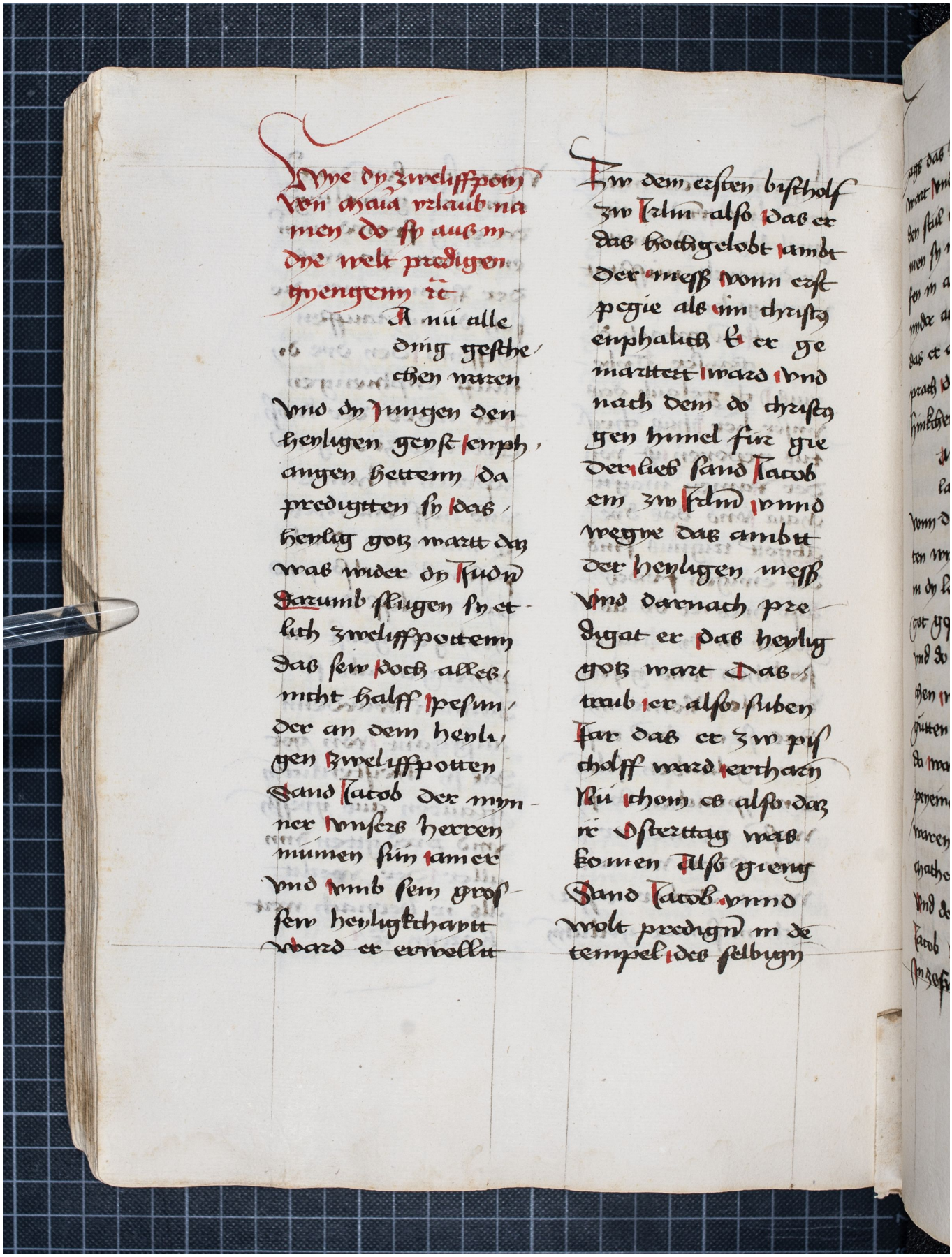
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Wie dy zwelffpoten von Maia vrlaub nemen do sy aus in die welt predigen gyengen ꝛc

A nu alle dinig geschehen waren vnd dy Jungen den heyligen geyst enpfangen hettem da predigten sy das heylig gotz wart dar was wider dy Juden darumb slugen sy etlich zwelffpottem das sew doch alles nicht halff pesunder an dem heyligen zwelffpotten Sand Jacob der mynner vnsers herren mumen sun amer vnd vmb sem grossew heyligkhayt ward er ermellt

Jm dem ersten bistholf zu Jrlm also das er das hochgelobt ambt der messe vonn erst pegie als im christo enphalich ist er gemartert ward vnd nach dem do christo gen himel fur gie der lies sand Jacob em zu Jrlm vnnd wegye das ambt der heyligen messe vnd darnach predigat er das heylig gotz wart Das treib er also suben Jar das er zu pischolff ward ertharn Nu chom es also dar ꝛc Osterttag was komen Also gieng Sand Jacob vnnd wolt predigen in de tempel des selbigen